

P. B. B.

AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR



JAHRGANG 9

JULI 1966

Erscheinungstag 29. Juni 1966

NUMMER 7

JUGENDSPORTTAG 1966 der STADT STEYR



Artikel im Inneren des Amtsblattes

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat hielt am 3. 5. 1966 seine 94. ordentliche Sitzung ab. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner gelangten 19 Anträge zur Abstimmung.

Die Sitzung eröffneten zwei dem Gemeinderat zur endgültigen Erledigung vorbehaltene Anträge auf Gewährung von Vorfinanzierungsdarlehen in Höhe von 4,8 Mill. Schilling für das Fernheizwerk und die Wohnbauten Ennsleite XXI, Wehrgraben I - III sowie Schlüsselhof IV und Garagenbauten. Die Anträge wurden im positiven Sinne behandelt und weitergeleitet.

Durch die Gewährung eines Zuschusses aus Gemeindemitteln in Höhe von S 8 000, -- und aus Mitteln des Landes von S 4 000, -- wurde die Adaptierung eines denkmalgeschützten Hauses am Stadtplatz unterstützt.

Der Stadtsenat genehmigte den Rechnungsabschluß der Krankenfürsorgeanstalt der Beamten des Magistrates Steyr für das Jahr 1965, in welchem Einnahmen von rund S 580 000, -- Ausgaben in etwas geringerer Höhe gegenüberstehen.

Folgende Mittelfreigaben bzw. Auftragsvergaben erreichten eine Summe von S 768 000, --:

Anschaffung von Mänteln, Blusen, Gummistiefeln und Steigergurten für die Freiw. Stadtfeuerwehr Steyr S 30 000, --;

Anfertigung der Inneneinrichtung für den Kindergartenneubau Wehrgraben S 580 000, --;

Einbau einer elektr. Pausensignalanlage für die Knaben- und Mädchenvolksschule Gleink S 13 000, --;

Ankauf eines Sauganlegers für die Adressographanlage S 65 000, --;

Instandsetzung der Umzäunung des Tennisplatzes am Sportplatz Rennbahn S 12 300, --;

Ankauf eines Mopeds für die Mag. Abt. III S 5 000, --;

Erneuerung der Turnsaalfenster der Wehrgrabenschule S 45 000, --;

Anschaffung von 600 Geschenkbüchern als Beigabe zu den Säuglingspaketen S 18 000, --.

Im Verlaufe der Sitzung stimmte der Stadtsenat noch der Verlängerung des Wasserleitungsstranges in der Infangsiedlung zum Zwecke des Anschlusses eines weiteren Siedlungshauses gegen Übernahme der Grabarbeiten durch den Interessenten zu. Mit der Behandlung von zwei Staatsbürgerschaftsansuchen und drei Gewerbeakten schloß die Sitzung.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr bewilligte der Stadtsenat den Ankauf von Waschmaschinen als Ersatz für unbrauchbar gewordene für vier Bauten auf der Ennsleite und vergab die Aufträge zur Herstellung von Unterböden in den Volkswohnbauten Tabor XV / 1 und 2 und Schlüsselhof IV / 1 bis 3. Die Gesamtauftragssumme erreichte den Betrag von S 253 000, --. Schließlich wurde die Endabrechnung für die Bauten Ennsleite XVII / 1 und 2 und Ennsleite XI / 1 bis 6 genehmigt. Die Kosten für diese Bauten betragen rund 21 Mill. Schilling. Hiefür wurden 4 Vierraumwohnungen, 78 Dreiraum- und 68 Zweiraumwohnungen hergestellt.

*

Am 17. 5. 1966 wurde unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner die 95. ordentliche Sitzung des Stadtsenates, bei der 22 Anträge erledigt worden sind, abgehalten.

Der Senat genehmigte die Bilanz 1965 der Städt. Unternehmungen, die mit einem Betrag von S 65 000 000, -- ausgeglichen abschloß. Die Städt. Betriebe mit Ausnahme des Stadtbades weisen geringfügige Gewinne, das Stadtbad einen Verlust von rund S 170 000, --, auf. Weiters wurde eine neue, der derzeitigen Rechtslage angepaßte Dienstanweisung zur Regelung der Gebarung mit den feuerwehreigenen Mitteln der Freiw. Stadtfeuerwehr erlassen.

Ein Betrag von S 1 238 500, -- wurde für öffentliche Aufgaben wie folgt zur Verfügung gestellt:

Instandsetzung der Straßen in den Stadtgebieten Stein, Gleink, Unterhimmel und Christkindl im laufenden Geschäftsjahr S 172 000, --;

Asphaltierung von Straßen in Münchenholz und im Stadtteil Fischhub S 240 000, --;

Lieferung und Montage von Eternitteilen (Altersheimzubau) S 16 000, --;

Anschaffung von Beleuchtungskörpern für den Kindergartenneubau Wehrgraben S 68 000, --;

Herstellung eines Lichtpunktes in einer unbenannten Seitenstraße der Buchholzerstraße (Münchenholz) S 7 000, --;

Restaufwendung für die Behebung von Winterschäden an städt. Straßen S 22 000, --;

Durchführung der Aufschließungsarbeiten (Herstellung von Straßen und Kanälen) im Bereich des Wiederaufbauvorhabens Ennsleite, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates S 700 000, --;

Einrichtung der sogenannten Hallerzimmer im Lebzelterhaus S 10 000, --;

Einschaltung einer Werbeanzeige für Steyr in der Zeitschrift "Oberöstr. Reisejournal" S 3 500, --.

Der Stadtsenat stimmte weiters dem Ankauf einer Zeichenmaschine für die Städt. Unternehmungen zum Preise von S 7 688, -- zu.

Im Verlaufe der Sitzung beschloß der Senat ferner, ein Teilstück einer städt. Grundparzelle auf der Ennsleite im Ausmaß von rund 2800 m² der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr zur Errichtung eines Wohnhochhauses mit 40 Wohneinheiten und Fernheizwerk zu verkaufen. Die Zustimmung des Gemeinderates wird hiezu nachträglich eingeholt werden. Durch den ebenfalls in dieser Sitzung beschlossenen Ankauf eines Grundstückes von der Wohnungs-AG. Linz im Ausmaß von ca. 650 m² und die Einräumung eines Baurechtes in der Dauer von 50 Jahren an die Ehegatten Lang wird diesen nunmehr die Möglichkeit geboten, ihr gewonnenes Fertigteilhaus - 1. Preis bei der Krebsbekämpfungsaktion des Österr. Rundfunks - in absehbarer Zeit aufstellen zu können.

Nach der Behandlung von vier Gewerbeakten wurde die Sitzung geschlossen.

Als Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr hatte der Stadtsenat Arbeiten im Werte von rund S 480 000, -- zu vergeben, die sich wie folgt aufgliedern:

Herstellung der Außenanlagen für die Bauten Steinfeld IV / 1 bis 3, Steinfeld V / 1 und 2, Tabor XIV / 1

bis 4, Schaffung eines Wäschetrockenplatzes für den Bau Ennsleite XVII / 2, die Durchführung zusätzlicher Glasarbeiten beim Bau Tabor XIV / 1 und 2, Abbrucharbeiten zur Freimachung des Bauplatzes für die 2. Baustappe des Volkswohnbaues Ennsleite XVIII a bis i.

Schließlich wurde korrespondierend zu dem vorerwähnten diesbezüglichen Stadtsenatsbeschuß der Ankauf des Grundes für das Hochhaus mit Fernheizwerk (Ennsleite XXI) auf der Ennsleite durch die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr beschlossen.

* *

Silvester Paumgartner und Franz Schubert

Der Überlieferung nach soll Franz Schubert, der in Begleitung des Hofopernsängers Johann Michael Vogl in der Biedermeierzeit mehrmals nach Steyr kam, sein berühmtes Forellenquintett op. 114 dem Vizefaktor der Eisengewerkschaft Silvester Paumgartner gewidmet haben. Zu den Freunden des Liederfürsten zählten in Steyr auch der Konzeptspraktikant Albert Stadler und der Dichter Johann Mayrhofer.

Besondere Verdienste um die Verbreitung der Schubert-Lieder erwarb sich der am 10. August 1768 in Steyr geborene Opernsänger Vogl, der über eine herrliche Baritonstimme verfügte. Ignaz Schroff, ein Zeitgenosse, urteilt über ihn: "Er war ein wissenschaftlicher Mann, braver Musiker, und man hörte ihn sehr gerne, wenn er in den Ferien, die er gewöhnlich hier selbst als Schauspieler noch zugebracht, sowohl in der Kirche als in Gesellschaft gesungen hat. Den Compositeur Schubert hat beinahe er gebildet."

Paumgartner wieder war ein vorzüglicher Cellist, der nicht nur wertvolle Noten, sondern auch klangvolle Instrumente besaß. Sein Großvater war jedenfalls der im Jahre 1737 aus Losenstein zugewanderte Johann Bernhard Paumbgartner, Zeugs-empfeänger der Innerberger Hauptgewerkschaft. Auch der Vater des Vizefaktors Franz Xaver Paumgartner betätigte sich im Eisenwesen. Als Kleiseisenkämmerer der Innerberger Gewerkschaft erwarb er in Steyr 1758 das Bürgerrecht. Sein Sohn Silvester, geboren am 6. September 1764, erhielt dieses Recht im Jahre 1796. Er war damals "Hauptgewerkschaftlicher Buchhalterei Adjunkt." Im genannten Jahr kaufte er von seinem Vater das Haus "In der Stadt Nr. 126" (Stadtplatz Nr. 16, Gedenktafel). Für fünfzigjährige Dienstleistung schmückte ihn 1836 der Kaiser mit der "großen Goldmedaille". Der "jubilierte k. k. Vizefaktor" und "Liebhaber der Musik" starb am 23. November 1841 im 78. Lebensjahr an Altersschwäche.

Silvester Paumgartner ist demnach nicht identisch mit Dr. Silvester von Paumgarten, der einem adeligen Postmeistergeschlecht entstammte, 1786 bis 1803 als Bürgermeister an der Spitze der Steyrer Stadtverwaltung stand, 1803 bis 1827 als Hofrichter im Kloster Schlägel wirkte und am 27. Dezember 1837 als Syndikus in Rohrbach starb. Es darf also nicht, wie schon mehrmals geschehen, der ehemalige Bürgermeister mit Schubert in Verbindung gebracht werden.

Der Gewerkschaftsbeamte Paumgartner hielt sich

zeit lebens in Steyr auf. Nach den Urkunden (Matriken, Grundbuch) zu schließen, besaß er kein Adelsprädikat. Über seine Persönlichkeit und über die in seinem Hause veranstalteten Schubertiaden berichtet Albert Stadler: "Silvester Paumgartner war ein großer Gönner und Mäzen der Tonkünstler im vollsten Sinne des Wortes. Vermögend und unverehelicht bewohnte er sein eigenes Haus ganz allein. Der erste Stock enthielt seine Wohnung mit einem eigenen dekorierten Musikzimmer für fast tägliche Übungen und kleinere Abend-Gesellschaften. Im zweiten Stock befand sich ein mit Emblemen der Kunst geschmückter Salon für die größeren und zahlreich besuchten Produktionen um Mittagszeit. In diesen Räumen entzückten uns zumeist im Jahre 1819 Schuberts und Vogls Töne, die aber der gute Paumgartner von den letzteren, der nicht immer gleich gelaunt und disponiert war, nicht selten erbetteln mußte. Da hätte man eine Stecknadel fallen hören, Paumgartner litt auch nie irgend eine Unruhe während der Musik. Dafür aber wurden die Gäste an den Abenden nach der Produktion in jeder Beziehung reichlich entschädigt. Ein großer Musikalienkasten barg einen wahren Schatz an klassischen und zum Teil auch modernen Werken. Jeder echte Tonkünstler und Musikfreund fand in seinem Hause Zutritt, freundliche Aufnahme und oft mehr". Nach Stadler waren im Sommer 1825 Schubert und Vogl auch bei Paumgartner einquartiert. "Vogl bewohnte den Musiksalon im zweiten Stock und Schubert ein anderes, nahe gelegenes Zimmer. Es kann wohl als sicher angenommen werden, daß sie auch bei ihrem wiederholten Erscheinen in Steyr in gedachtem Jahre jedesmal bei Paumgartner logierten."

Noch im Jahre 1838 veranstaltete Paumgartner, er stand damals im 74. Lebensjahre, mit dem Musikverein und den Musikfreunden eine Akademie. Das Reinertragnis dieser Veranstaltung wurde zur Errichtung eines Mozart-Denkmales in Salzburg gespendet.

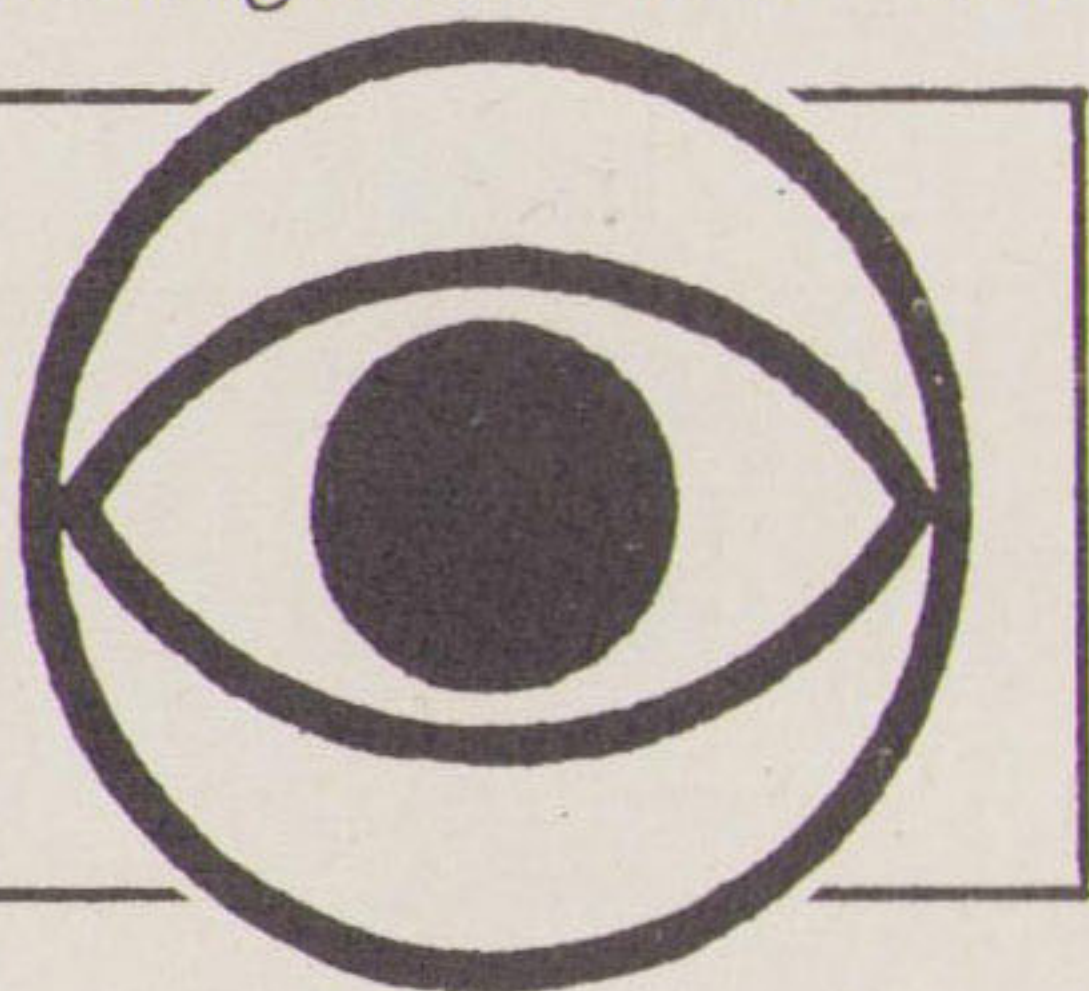
Das verdienstvolle kulturelle Wirken Paumgartners in der Biedermeierzeit vermerkt schon 1837 Franz Xaver Pritz in seiner Geschichte der Stadt Steyr. "Seit langer Zeit," so schreibt der Historiker, habe er "mit seltener Liberalität so vieles zur Unterhaltung, zu wohlthätigen Zwecken und zur Kirchenmusik beigetragen."

Dr. Josef Ofner:

(Stadtarchiv, Pfarrarchiv, W. Jaspert, Franz Schubert u. a. Literatur)

Auflage kontrolliert

**und veröffentlicht im
HANDBUCH
DER PRESSE**



Besuchen auch Sie das

STADT-BAD

HARATZMÜLLERSTRASSE

Bei Kreditbedarf

WIEN-KREDITrasch
einfachdiskret
entgegenkommendRepräsentanz **STEYR**, Grünmarkt 24, ☎ 3433**BANKKREDITE BIS S 20 000,--**

VERSTÄRKUNGEN IM LINIENVERKEHR TABOR, ENNSLEITE UND KRANKENHAUS

Nachdem das für die Linien Tabor und Ennsleite vorgesehene Probejahr im April zu Ende ging und die Beförderungsfrequenzen gezeigt haben, daß ein echtes Bedürfnis weiter Bevölkerungskreise für diese Verkehrseinrichtung besteht, wurde eine Verstärkung bzw. Erweiterung des Betriebes auf diesen Linien ins Auge gefaßt. Darüber hinaus wird auch die Linie Stadtplatz - Krankenhaus bzw. Mayrpetersiedlung und zurück durch Neueinführung einiger Kurse verstärkt, damit auch diese Gebiete verkehrsmäßig besser erschlossen werden. Diese Neuerungen treten ab 1. 7. 1966 in Kraft.

Nachstehend wird, dem Wunsche vieler Fahrgäste entgegenkommend, der ab diesem Zeitpunkt bis auf weiteres gültige Fahrplan auf den Linien Tabor, Ennsleite und Krankenhaus sowie für die Anschlüsse von Münchenholz, bekanntgegeben.

LINIE TABOR

Ab Tabor:

5.30 x) - 6.30 x) - 7.00 x) - 8.00 x) - 9.00 -
9.30 x) - 10.00 - 11.30 - 12.00 x) - 13.00 x)-
14.00 - 14.30 x) - 15.30 - 16.00 x) - 16.30 -
18.00 - 18.30 x) - 19.00

Ab Stadtplatz:

6.15 x) - 7.15 x) - 8.45 x) - 9.00 x) - 9.45 x)-
10.45 - 11.45 x) - 12.15 - 13.45 - 14.15 x)-
14.45 - 15.45 x) - 16.15 - 17.15 - 18.00 x)-
18.45 - 19.15 x) - 19.45

Haltestellen:

Konsum Resselstraße - Zentralaltersheim - Posthofstraße - Schlüsselhofsiedlung - Johannesgasse - Stadtplatz - Bahnhof - Artilleriekaserne.

LINIE ENNSLEITE

Ab Ennsleite:

6.00 x) - 7.00 x) - 8.00 x) - 8.30 x) - 9.30 -
10.00 x) - 10.30 - 11.30 x) - 12.00 - 13.00 -
13.30 - 14.30 - 15.00 x) - 16.00 - 16.30 x)-
17.00 - 17.30 x) - 18.30 - 19.30

Ab Stadtplatz:

5.45 x) - 6.45 x) - 7.45 x) - 8.15 x) - 9.15 -
9.45 x) - 10.15 - 11.15 x) - 11.45 - 12.45 x)-
13.15 - 14.15 - 14.45 x) - 15.45 - 16.15 x)-
16.45 - 17.15 x) - 18.15 - 19.15

Haltestellen:

Konsum Glöckelstraße - Arbeiterberg - Damberggasse - Johannesgasse - Stadtplatz - Bahnhof - Arbeiterberg - Wokralstraße.

x) Verkehrt nur an Werktagen.

Anschlüsse nach Münchenholz:

Alle angeführten Kurse, sowohl der Linie Tabor als auch der Linie Ennsleite, haben in der Haltestelle "Johannesgasse" sofort Anschluß nach Münchenholz.

ANSCHLÜSSE VON MÜNICHHOLZ - Richtung Stadtplatz:

Ab Münchenholz:

5.30 x) - 6.00 x) - 6.30 x) - 7.00 x) - 8.00 x)-
8.30 x) - 9.00 - 9.30 - 10.00 - 10.30 -
11.30 - 12.00 - 13.00 - 13.30 - 14.00 -
14.30 - 14.45 - 15.00 x) - 15.30 - 16.00 -
16.30 - 17.00 - 18.00 - 18.30 - 19.00 -
19.30

MÖBELHALLE LANG

Steyr, Schloß Lamberg

Besuchen Sie uns auch einmal in der neuen Möbelhalle an der Haagerstraße

Autodecken
Steppdecken
Wolldecken



in großer Auswahl
bei Firma

Herzig

Steyr, Sierninger-Str. 12

ZELTE, BOOTE, HOLLYWOODSCHAUKELN, CAMPINGARTIKEL,
GARTENMOBEL

TREBER ^{Besuchen Sie unsere Ausstellung im eigenen Haus} DAS HAUS MIT TRADITION

JUGENDSPORTTAG 1966 der STADT STEYR

Am 17. Mai 1966 wurde wieder der traditionelle Jugendsporttag der Stadt Steyr ausgetragen. Das Stadtsportamt hatte in Zusammenarbeit mit dem Bezirksschulrat Steyr-Stadt und den Direktionen der Steyrer Schulen die Steyrer Schuljugend zum Leichtathletik-Dreikampf aufgerufen.

Bereits die einlaufenden Anmeldungen ließen erkennen, daß hier eine wahre Massenveranstaltung bevorstehen würde. Die tatsächlichen Teilnehmerzahlen lagen mit 940 männlichen und 509 weiblichen Teilnehmern weit über den Zahlen der Vorjahre.

In dankenswerter Weise hatten sich die Turnlehrkräfte der Steyrer Schulen, die Kampfrichter und Funktionäre der Leichtathletiksektion des SK Amateure und die Lehrwerkstätte der Steyr-Daimler-Puch-AG zur Verfügung gestellt, ohne deren Mitwirkung die Durchführung dieses Monsterbewerbes gar nicht möglich gewesen wäre.

Bereits um 8.00 Uhr morgens bevölkerten Scharen von Mädchen und Burschen den Städtischen Sportplatz auf der Rennbahn und den Sportplatz des SK Amateure und bald war der Wettstreit um gute Wertungspunkte in vollem Gange. Als besonderer Höhepunkt des Vormittags kann der 1.000-Meter-Lauf der männlichen Jugend bezeichnet werden. Zu diesem Bewerb hatten sich insgesamt 80 Teilnehmer gemeldet, die teilweise sehr beachtliche Leistungen erzielten.

Kaum hatten mittags die Jahrgänge der Oberstufe (über 14 Jahre) den Wettkampf abgeschlossen, fanden sich schon die Mädchen und Buben der Unterstufe (10 bis 14 Jahre) ein und nahmen ihre Wettkämpfe in Angriff. Selbstverständlich rangen auch diese Altersklassen mit großer Begeisterung und viel Geschick um die begehrten Punkte. Diese Großveranstaltung erbrachte wieder einmal mehr den Beweis, daß in der Jugend nach wie vor Begeisterung zu sportlicher Betätigung steckt. Neben sehr beachtlichen Spitzenleistungen wurde guter Durchschnitt geboten und auch jene, die keine Spitzenränge einnahmen, freuten sich in echtem, sportlichem Geist, dabeigewesen zu sein.

Die Ergebnisse:

Männliche Jugend: Junioren

1. Wimmer Peter	HTL	1.579 Punkte
2. Dospelgruber Karl	HAK	1.478 Punkte
3. Weigerstorfer Albert	Lehrw.	1.470 Punkte

Männliche Jugend: Klasse A

1. Hallwirth Johann	HTL	1.774 Punkte
2. Schlager Gerhard	HTL	1.551 Punkte
3. Hirnböck Rudolf	HTL	1.549 Punkte

Männliche Jugend: Klasse B

1. Raffalt Alfred	HTL	1.186 Punkte
2. Plombom Johann	HTL	1.184 Punkte
3. Mayrhofer Karl	HTL	1.129 Punkte

Männliche Jugend: Klasse C

1. Ruprechtsberger Erwin	BRG	131 Punkte
2. Böglberger Robert	BRG	114 Punkte
3. Herzig Gerald	BRG	113 Punkte

Männliche Jugend: Klasse D

1. Wallner Franz	BRG	119 Punkte
2. Lechner Rudolf	BRG	107 Punkte
3. Belay Heinz	KH 1	103 Punkte

Weibliche Jugend: Klasse A

1. Etlinger Maria	Fr.B.Sch	1.556 Punkte
2. Janko Edith	BRG	1.505 Punkte
3. Ecker Christine	Fr.B.Sch	1.478 Punkte

Weibliche Jugend: Klasse B

1. Fliecher Edeltraud	Hasch	1.586 Punkte
2. Fahrenberger Brigitte	BRG	1.563 Punkte
3. Mucker Hermine	HAK	1.557 Punkte

Weibliche Jugend: Klasse C

1. Horninger Erna	BRG	112 Punkte
2. Schlager Gertrud	BRG	104 Punkte
2. Pless Annemarie	GH-Steyrd.	104 Punkte

Weibliche Jugend: Klasse D

1. Just Edeltraud	MH 1	111 Punkte
2. Retzl Heidemarie	BRG	104 Punkte
3. Prinz Renate	MH 3	102 Punkte



Sämtliche Dachdeckerarbeiten
wie Eternit-, Ziegel- u. Schwarz-
Deckarbeiten / Lager von
Eternit / Jede Art von Dach-
ziegeln und Dachpappe

**Leopold
Langthaler**

STEYR, O. Ö.,
Schuhbodengasse 3, Tel. 3430
Lagerplatz: Wehrgraben 28, Tel. 27235

**Bademoden
1966** in Großauswahl



bei **L. & F. KLEIN**, ENGE 27

1.000-m-Lauf

Junioren:

1. Vorderegger Franz	HTL	3.01,8
2. Kreinecker Siegfried	HTL	3.07,6
3. Stürzlinger Manfred	HTL	3.09,8

Jugend A:

1. Tiefenthaler Peter	Lehrw.	2.56,3
2. Ozelsberger Karl	HTL	3.02,5
3. Schwarzmüller Rudolf	Lehrw.	3.05,2

Jugend B:

1. Mayrhofer Karl	HTL	3.01,4
2. Sommer Friedrich	Hasch	3.04,8
3. Hallesch Johann	HTL	3.05,6

Hochsprung

Junioren - männlich:

1. Weigerstorfer Albert	Lehrw.	1,50 m
2. Blasl Klaus	HTL	1,40 m

Jugend A - männlich:

1. Moser Helge	Lehrw.	1,55 m
2. Pflügl Rudolf	HTL	1,50 m
3. Schlager Gerhard	HTL	1,45 m

Jugend B - männlich:

1. Knab Hermann	Lehrw.	1,35 m
-----------------	--------	--------

Jugend C - männlich:

1. Gaul Karl	KH 2	1,25 m
2. Herzig Gerald	BRG	1,25 m
3. Achleitner W.	KH 2	1,25 m

Jugend A - weiblich:

1. Etlinger Maria	Fr.B.Sch	1,25 m
2. Strasser Maria	Fr.B.Sch	1,20 m
3. Maderthaler Christine	Hasch	1,10 m

Jugend B - weiblich:

1. Fischer Beate	BRG	1,25 m
2. Ferstl Veronika	Hasch	1,25 m
2. Fahrenberger Brigitte	BRG	1,25 m

* *

Volkshochschule der Stadt Steyr

FAHRTEN UND FÜHRUNGEN
im Monat Juli 1966

DIENSTAG, 5. Juli 1966

Führung

STEYR-DAIMLER-PUCH-AG - Hauptwerk

Beginn: 14 Uhr

Anmeldeschluß: 1. 7. 1966

*

" DAS MODERNE STEYR "

Die raschen Veränderungen in unserer Stadt haben es mit sich gebracht, daß so manchem Steyrer der Überblick über die Entwicklung der öffentlichen Einrichtungen verlorengegangen ist. Die Volkshochschule der Stadt Steyr möchte daher der Steyrer Bevölkerung Gelegenheit geben, das "moderne Steyr" im Rahmen von Besichtigungen näher kennenzulernen. Im besonderen soll dabei auf die verschiedenen Aufgaben der Stadtverwaltung aufmerksam gemacht werden. Die im Zuge einer Rundfahrt gegebenen Erläuterungen finden durch Besichtigung einiger wichtiger Einrichtungen, wie des Rathauses, des Zentralaltersheimes, des Kindergartens Taschelried, der Zentralbücherei und des Stadtbades eine aufschlußreiche Ergänzung.

Die Rundfahrt wird ca. 3 1/2 Stunden dauern und findet an folgenden Tagen statt:

Dienstag, 12. Juli 1966, 8.30 Uhr, Rathaus
Mittwoch, 20. Juli 1966, 14.00 Uhr, Rathaus
Samstag, 23. Juli 1966, 8.30 Uhr, Rathaus

Anmeldungen zu diesen Führungen nimmt ab sofort die Volkshochschule der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212, entgegen.
Regiebeitrag: S 3,--

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Juli 1966

SAMSTAG, 2. Juli 1966, 17 Uhr,
Schloßpark:
PLATZKONZERT des Lehrlingsorchesters der Steyr-Werke
Leitung: Rudolf N o n e s

DIENSTAG, 5. Juli 1966, 20 Uhr,
DUNKLHOF, Steyr, Kirchengasse 16:
SERENADENABEND

Das Streichquartett Hans Fröhlich spielt Werke von

W.A. Mozart: Duo für Violine und Viola in G-Dur

A. Dvorak: Terzetto für 2 Violinen und Viola op. 74

H. Hager-Zimmermann: Serenade für Streichquartett
J. Haydn: Streichquartett F-Dur op. 74 Nr. 2

Ausführende: Streichquartett Hans Fröhlich

Hans Fröhlich (1. Violine)

Pauline Breirather (2. Violine)

Ludwig Michl (Viola)

Ernst Czerweny (Cello)

Rezitation: Dora Dunkl

Bei Schlechtwetter an diesem Tag findet die Veranstaltung am FREITAG, 8. Juli 1966, 20 Uhr, statt.

DONNERSTAG, 7. Juli 1966, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"PAGANINI" - Operette von Franz Lehár
Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab 1. Juli 1966 im Freiverkauf an der Kasse des Volkskinos

FREITAG, 8. Juli 1966, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
ABSCHLUSSKONZERT DER STÄDTISCHEN MUSIK-SCHULE STEYR

Allfällige weitere Veranstaltungen des Kulturamtes im Monat Juli 1966 werden durch Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben.

*

THEATERABONNEMENT

in der Gastspielsaison 1966/67

Wie bereits aus einer diesbezüglichen Einschaltung in der Juni-Nummer des Amtsblattes zu entnehmen war, bleibt die Anzahl der Gastspiele des Landestheaters Linz sowie die Einteilung der Abonnements gegenüber der abgelaufenen Spielzeit unverändert. Demzufolge wird das Abonnement I in der Gruppe A 9 musikalische Aufführungen und 8 Sprechstücke umfassen, in der Gruppe B 9 musikalische Aufführungen und in der Gruppe C 8 Sprechstücke, während im Abonnement II 6 musikalische und 2 Sprechstücke zur Aufführung gelangen.

Die Preise für die einzelnen Abonnementgruppen bleiben voraussichtlich gegenüber den in der vergangenen Gastspielsaison eingehobenen Beträgen ebenfalls unverändert. Es kosten demnach für die gesamte Spielzeit im

Abonnement I

Gruppe:	A	B	C
Preiskategorie 1	S 551, --	S 351, --	S 200, --
Preiskategorie 2	S 448, --	S 288, --	S 160, --
Preiskategorie 3	S 328, --	S 216, --	S 112, --
Preiskategorie 4	S 222, --	S 126, --	S 96, --
Preiskategorie 5	S 129, --	S 81, --	S 49, --

Abonnement II

Preiskategorie 1	S 284, --
Preiskategorie 2	S 232, --
Preiskategorie 3	S 172, --
Preiskategorie 4	S 108, --
Preiskategorie 5	S 66, --

Die Kosten des Jugendabonnements, das im Abonnement I, Gruppe A, und im Abonnement II vergeben wird, stellen sich in der Preiskategorie 4 auf

S 111, -- im Abonnement I und
S 54, -- im Abonnement II,

Unser ständiger Bereitschaftsdienst dient Ihrer Sicherheit und steht Ihnen zu jeder Tages- und Nachtzeit mit Rat und Hilfe zur Verfügung. Wählen Sie im Bedarfsfalle die

NOTRUF

der Städtischen Unternehmungen

Bestattung 2371	Wasserwerk 2372	Gaswerk 3215
---------------------------	---------------------------	------------------------

was eine 50 %ige Ermäßigung gegenüber den normalen Abonnementpreisen darstellt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben der 20 %igen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen, auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

Die Abonnementanmeldungen werden im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 211, entgegen-
genommen, wo auch einschlägige Auskünfte erteilt wer-
den.

* *

Inhaltsverzeichnis

AUS DEM STADTSENAT	S 2 - 3
SILVESTER PAUMGARTNER UND FRANZ SCHUBERT	S 3
VERSTÄRKUNGEN IM LINIEN- VERKEHR TABOR, ENNSLEITE UND KRANKENHAUS	S 4 - 5
JUGENDSPORTTAG 1966 DER STADT STEYR	S 6 - 7
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S 7
KULTURAMT - Veranstaltungs- kalender Juli 1966	S 8
THEATERABONNEMENT IN DER GASTSPIELSAISON 1966/67	S 8 - 9
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 9 - 15
Ausschreibungen	
Wertsicherung	
Stellenausschreibung	
Post- und Telegraphenamt Steyr	
Verschönerungsverein Steyr	
Standesamt	
Gewerbeangelegenheiten	
Studentenheim in Wien	
Mitteilungen	
Städtische Büchereien	
Altersjubilare	
Baupolizei	

AMTLICHE NACHRICHTEN

Ausschreibungen

Magistrat Steyr
Bau5 - 3948/64

Steyr, am 20. Juni 1966

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

der Baumeisterarbeiten für den Volksschulzubau auf der Ennsleite, Otto-Glöckl-Straße.

Die Unterlagen für diese Ausschreibung können ab 1. Juli 1966 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet bis zum 8. Juli 1966, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage um 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 5-2850/64

Steyr, 1. Juli 1966

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

von Professionistenarbeiten am Schulneubau Steyr, Tabor.

Die Anbotunterlagen sind im Stadtbauamt, Zimmer 112, abzuholen.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 70, abzugeben. Die Anboteröffnung findet jeweils im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

1. Türzargen, Türen und Fenster aus Stahl,
2. Schwachstrominstallation,
3. Starkstrom-Installation,
4. Blitzschutz-Installation.

Diese Anbote sind ab 1. 7. 1966 abzuholen.

5. Spenglerarbeiten,
6. Sanitäre Installation.

Diese Anbote sind ab 15. 7. 1966 abzuholen.

7. Installation einer Warmwasser-Pumpenheizung "Einrohrsystem" mit Warmwasserbereitung sowie vollautomatischer Mittelölfeuerung,
8. Türen- und Fenster-Konstruktionen aus Leichtmetall.

Diese Anbote sind ab 29. 7. 1966 abzuholen.

Wertsicherung

Im Monat April 1966 betrug der	
Verbraucherpreisindex I	127,0
Verbraucherpreisindex II	127,7
Es ergeben sich somit im Vergleich	
zum früheren Kleinhandelsindex	964,1
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1 118,7
Basis April 1938	950,1

Stellenausschreibung

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Zl. Pers-510

Steyr, 4. Juni 1966

AUSSCHREIBUNG

von Lehrstellen an der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule Steyr für das Schuljahr 1966/67.

Rat und Hilfe

IM TRAUERFALL

GEWISSENHAFTE UND PIETÄTVOLLE ERFÜLLUNG
ALLER AUFTRÄGE UNTER WAHRUNG RELIGIÖSER
WÜNSCHE.

*

DURCHFÜHRUNG VON BESTATTUNGEN JEDER
ART. EXHUMIERUNGEN UND ÜBERFÜHRUNGEN IM
IN- UND AUSLAND, ERLEDIGUNG ALLER FORMA-
LITÄTEN, SOWIE VERRECHNUNG MIT ALLEN VER-
SICHERUNGSANSTALTEN.

*

ABHOLDIENST MIT STILVOLLEM, MODERNEM
KRAFTWAGEN. ALLEINIGES AUFBAHRUNGS-
RECHT IN DER EIGENEN LEICHENHALLE.
VERTRAGSANSTALT FÜR DIE MITGLIEDER DES
"WIENER-VEREIN".

*

STÄDTISCHE BESTATTUNG

STEYR, KIRCHENGASSE 1

*Telefon: Zu jeder Tages- u. Nachtzeit
23 71 und 23 72*

*

An der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule Steyr gelangen mit Beginn des Schuljahres 1966/67 voraussichtlich folgende Lehrstellen zur Besetzung:

- 2 Vertragslehrerstellen für kaufmännische Fächer (Fachgruppe A)
- 1 Vertragslehrerstelle für kaufmännische Fächer in Verbindung mit Staatsbürgerkunde, Rechtslehre
- 1 Vertragslehrerstelle für Französisch und einem 2. Fach
- 1 Vertragslehrerstelle für Deutsch und Geographie
- 1 Vertragslehrerstelle für Leibesübungen für Mädchen und einem 2. Fach

Interessenten mögen sich ehestens bei der Direktion der Städtischen Handelsakademie und Handelsschule, Steyr, Schwimmschulstraße 13, Fernruf 2592, melden. Die Bezahlung erfolgt nach Bundesschema.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Post- und Telegrafenamts Steyr

Mitteilung

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE:

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz:
Montag, den 4. Juli und Dienstag, den 5. Juli 1966
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Dienstag, den 12. Juli 1966.

Verschönerungsverein Steyr

Der Verschönerungsverein Steyr feiert nächstes Jahr seinen 100-jährigen Bestand. Durch die Bombenangriffe auf Steyr sind sämtliche Unterlagen, die für eine Vereinsgeschichte notwendig sind, vernichtet worden.

Wir bitten deshalb alle Steyrer, insbesondere die älteren Jahrgänge, uns ihr Wissen über die Tätigkeit des Verschönerungsvereines ab 1886 mitzuteilen.

Wenn Sie es wünschen, wird Sie gerne ein Mitglied des Vereinsausschusses besuchen.

Mitteilungen erbitten wir zuhause des Vereinsvorstandes Franz Küpferling, Steyr, Sierninger Straße 26, Tel. 25 75, oder an die Fa. Alois Stiasny, Steyr, Enge 3.

Standesamt

PERSONENSTANDSFÄLLE
MAI 1966

Im Monat Mai wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 188 Kindern (Mai 1965: 196; April 1966: 186) beurkundet. Aus Steyr stammen 52, von auswärtig 136 Kinder. Ehelich geboren sind 159, unehelich 29.

32 Paare haben im Monat Mai 1966 die Ehe geschlossen (Mai 1965: 51; April 1966: 21). In 24 Fällen waren beide Teile ledig, in vier ein Teil geschieden, in drei Fällen beide Teile geschieden und in einem Fall ein Teil verwitwet und ein Teil geschieden. Ein Bräutigam und eine Braut besaßen die ungarische Staatsbürgerschaft, ein Bräutigam war Volksdeutscher aus Jugoslawien, seine Staatsbürgerschaft ist ungeklärt. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 64 Personen gestorben (Mai 1965: 57; April 1966: 58). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 33 (17 Männer, 16 Frauen), von auswärtig stammten 31 (9 Männer, 22 Frauen). Von den Verstorbenen waren 47 über 60 Jahre alt.

Gewerbeangelegenheiten

MAI 1966

GEWERBEANMELDUNGEN

ELFRIEDE STURMBERGER

Wäschewarenherzeugergewerbe, beschränkt auf die Anfertigung von Bettwäsche und Vorhängen in einfacher Ausführung, unter Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes
Gleinker Gasse 1

WALTER LEGAT

Kunststoffverarbeitung im Preß-, Spritz-, Tiefzieh- und dgl. Verfahren, unter Ausschluß jeder einem handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit
Ennsner Straße 16

KARL STADLBAUER

Entkrustung, Entrostung und Entkalkung von Zentralheizungskesseln aller Systeme
Steinfeldstraße 14

KONZESSIONSANSUCHEN

MARGARETHE HITTINGER

Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit zwei Lastkraftwagen
Haager Straße 32

RÖM. KATH. PFARRKIRCHE, Steyr-Münichholz

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Buffet

Karl-Punzer-Straße 45

Geschäftsführer: Berthold Schmid

BRUNHILDE NEUDECK

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Eisenstraße 17

FRIDOLINE HAWLAN

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Kaffeehaus

Gleinker Gasse 21

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

FRANZ HILBERT

Einzelhandelsgewerbe mit Kraftfahrzeugen und deren Zubehör mit Ausnahme der im § 1 a Abs. 1 lit. a GewO. angeführten Artikel
Madlsederstraße 1

HANS SEIFERTH

Kommissionshandel, beschränkt auf Möbel, Teppiche, Vorhänge, Bettwäsche, Wirkwaren und Dekorationszubehör
Kollergasse 1



1. Steyrer Einbauküchen-Spezialgeschäft

die küche

Johannesgasse 2, Tel. 4149 - Ernsthofen Tel. 16

- BERATUNG
- PLANUNG
- MONTAGE
- SERVICE

ESSO-STANDARD (AUSTRIA) AG.

Verkauf von Betriebsstoffen im Betriebe einer Zapfstelle
Parz. 1704/1, EZ. 1331, KG. Steyr an der Enns-er Straße
WALTER LÖBL

Handelsgewerbe mit Wein und gebrannten geistigen Ge-
tränken (auch Likören) in handelsüblichen Gebinden
Enge Gasse 5

FA. "STOREBEST" LADENEINRICHTUNGEN GesmbH
Tischlergewerbe

Leopoldgasse 18 und 20

Geschäftsführer: Heinrich Hübsch

JOHANN KAMMERHOFER

Handel mit Waren ohne Beschränkung
Grünmarkt 11 - 13

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

THERESIA GFÖLLNER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Christkindlweg 4

HEDWIG MAYR

Konzession zum selbständigen Mietwagengewerbe mit
1 PKW

Marienstraße 5

LEOPOLDINE KOGLER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsform: Gasthaus

Haager Straße 8

STANDORTVERLEGUNGEN

FA. A. GREINER & SOHN, KOMPRESSOREN- UND
SPRITZAPPARATEBAU GesmbH

Mechanikergewerbe

von Pyrachstraße 1

nach Neubaustraße 15

RUDOLF POLLHAMMER

Fleischhauergewerbe

von Sierninger Straße 89

nach Unterhimmeler Straße 7

GEWERBELÖSCHUNGEN

ELISABETH DIETACHMAIR

Handel mit alkoholfreien Getränken in Flaschen, erwei-

tert auf den Handel mit Bier in Flaschen und Fässern
Neubaustraße 29

mit 12. 4. 1966

MARIA LÖBL

Handelsgewerbe mit gebrannten geistigen Getränken
(auch Likören) in Flaschen

Enge Gasse 5

mit 1. 3. 1966

MARIA LÖBL

Weingroßhandelsgewerbe

Enge Gasse 5

mit 1. 3. 1966

ROSA SCHMIDTHALER

Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke

Christkindlweg 4

mit 17. 5. 1966

JOHANN HEINZL

Einzelhandelsgewerbe mit Stoffresten

Stadtplatz 29

mit 20. 4. 1966

SUSANNE SPRINGER

Verleih von Kraftfahrzeugen

Josef-Rohrauer-Straße 1

mit 10. 5. 1966

FRIEDRICH WALLERBERGER

(Witwenfortführung durch Hedwig Wallerberger)

Mietwagengewerbe mit 1 PKW

Marienstraße 5

mit 8. 3. 1966

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNGEN

STEYR-DAIMLER-PUCH AG.

Öffentliche Wägeanstalt

Schönauerstraße 5

Geschäftsführer: Alfred Augendopler

STEYR-DAIMLER-PUCH AG.

Badeanstalt

Schwimmschulstraße 15

Geschäftsführer: Josef Fischer

*

STUDENTENHEIM IN WIEN

Ausschreibung von Heimplätzen

Die Stadtgemeinde Steyr verfügt im Oberöster-
reicher-Studentenheim in Wien VII, Hermannsgasse 2a,

!! LADY - WELL !!

Das Neueste auf dem Dauerwellensektor. Mit haarpflegenden LIFE-TEX Zusätzen. Noch schonender
für Ihr Haar. Zum einmalig günstigen Preis von S 55,- nur im

FORMWELLE S 55,- DAUERWELLE S 50,-

HERREN-HAARSCHNITT S 12,-

SALON GRUBER

Steyr, Fachschulstraße 3 (Schlüsselhofsiedlung)

KÜHLER-u. KAROSSERIE-SPENGLEREI,

MICHAEL FINSINGER

STEYR, ULRICHERSTRASSE 42

TELEFON 24 76

über eine Anzahl von Zimmern, von denen die mit Ende des Studienjahres 1965/66 freiwerdenden Plätze neu zu vergeben sind.

Studenten, welche ihren ordentlichen Wohnsitz in Steyr haben, ihr Studium als Hörer einer Österreichischen Universität oder Hochschule absolvieren und einen entsprechenden Studienfortgang nachweisen, können beim Magistrat Steyr um Zuweisung eines Heimplatzes ansuchen.

Auskünfte in allen einschlägigen Fragen erteilt die Magistratsabteilung IX, Schulreferat, Rathaus 2. Stock, Zimmer 216.

Mitteilungen

Magistrat Steyr
Magistratsdirektion
Pol - 4634/53

Steyr, 2. 5. 1966

Freibaden im Steyr-Fluß beim Kugelfangwehr

Öffentliche Warnung

Der Magistrat Steyr sieht sich veranlaßt, die Bevölkerung erneut auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die das Freibaden im Steyrfluß beim sogenannten "Kugelfangwehr" im Stadtteil Eysnfeld mit sich bringt.

Diese Wehranlage verursacht im Flußlauf erhebliche Sogwirkungen, wodurch Lebensgefahr für die dort Badenden entsteht. Die Bevölkerung wird daher aufgefordert, das Baden in der Nähe des Kugelfangwehres zu unterlassen.

Sollte diese Aufforderung keine Beachtung finden, wäre der Magistrat Steyr genötigt, im Bereiche dieser Wehranlage ein allgemeines Badeverbot zu erlassen.

Der Bürgermeister:
Josef Fellingner

Städtische Büchereien**-URLAUBSSPERRE-**

Die Zentralbücherei der Stadt Steyr, Ecke Bahnhofstraße/Kollergasse, und die Zweigstelle Münchenholz, Punzerstraße 49 a, sind vom

2. August bis 23. August 1966

wegen Urlaubes geschlossen.

Zur Überbrückung dieses Zeitraumes können die Leser in der letzten Woche vor der Sperre bis zu 4 Bücher pro Leseheft entleihen.

Abschließend wird darauf hingewiesen, daß Rückgabefristen infolge der Sperre der Bücherei automatisch verlängert werden und für diesen Zeitraum keine Leihgebühren zu entrichten sind.

Die Leser werden eingeladen, sich rechtzeitig mit entsprechender Lektüre zu versorgen.

KAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT FÜR
OBERÖSTERREICH, BEZIRKSSTELLE STEYR

K U R S E

Das Wirtschaftsförderungsinstitut der öö. Handelskammer beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der Handelskammer für OÖ., Bezirksstelle Steyr, nachstehend angeführte Kurse in Steyr durchzuführen.

I. VORBEREITUNGSKURS FÜR DIE KAUFMANNSGEHILFENPRÜFUNG

Kurszeit: Mittwoch von 19.30 Uhr - 22 Uhr und Samstag von 14 - 18 Uhr

Kursbeginn: 6. August 1966, Kursende: 7. September 1966

Kursdauer: 40 Stunden

Kursbeitrag: S 50, --

II. VORBEREITUNGSKURS FÜR DIE KAUFMANNSGEHILFENPRÜFUNG

Kurszeit: Sonntag von 8 - 12 Uhr und von 14 - 18 Uhr

Kursbeginn: 7. August 1966, Kursende: 4. September 1966

Kursdauer: 40 Stunden

Kursbeitrag: S 50, --

III. BUCHHALTUNGSKURS FÜR ANFÄNGER

Kurszeit: Freitag von 18.30 - 22 Uhr

Kursbeginn: 30. September 1966, Kursende: 27. Jänner 1967

Kursdauer: 48 Stunden

Kursbeitrag: S 200, --



ERZEUGER
Karl TOST
DACHBODEN-
TREPPEN
ERZEUGUNG
STEYR - GLEINK
Tel. 07252/37825

IV. VORBEREITUNGSKURS ZUR MEISTERPRÜFUNG (ABENDKURS)

Kurszeit: Dienstag und Donnerstag von 18.30 - 22 Uhr
Kursbeginn: 27. September 1966, Kursende: 9. März 1967
Kursdauer: 140 Stunden
Kursbeitrag: S 500, --

V. VORBEREITUNGSKURS ZUR MEISTERPRÜFUNG (WOCHENENDKURS)

Kurszeit: Samstag von 14 - 18 Uhr, Sonntag von 8 - 12 Uhr
Kursbeginn: 1. Oktober 1966, Kursende: 25. Februar 1967
Kursdauer: 140 Stunden
Kursbeitrag: S 500, --

VI. REFA-KURS

Kurszeit: Mittwoch von 18 - 22 Uhr, Samstag von 8 - 12 Uhr
Kursbeginn: 19. September 1966, Kursende: 7. Jänner 1967
Kursdauer: 120 Stunden

VII. LOHNVERRECHNUNGSKURS

Kurszeit: Mittwoch von 18.30 - 22 Uhr
Kursbeginn: 21. September 1966, Kursende: 7. Dezember 1966
Kursdauer: 40 Stunden
Kursbeitrag: S 180, --

VIII. ELEKTROSCHWEISSKURS FÜR ANFÄNGER

Kurszeit: Montag - Freitag von 17.30 - 22 Uhr
Kursbeginn: 18. Juli 1966, Kursende: 5. August 1966
Kursdauer: 60 Stunden
Kursbeitrag: S 400, --

IX. AUTOGENSCHWEISSKURS FÜR ANFÄNGER

Kurszeit: Montag - Freitag von 17.30 - 22 Uhr
Kursbeginn: 18. Juli 1966, Kursende: 5. August 1966
Kursdauer: 60 Stunden
Kursbeitrag: S 400, --

X. ELEKTROSCHWEISSKURS FÜR FORTGESCHRITTENE

Kurszeit: Montag - Freitag von 17.30 - 22 Uhr
Kursbeginn: 8. August 1966, Kursende: 27. August 1966
Kursdauer: 60 Stunden
Kursbeitrag: S 450, --

XI. AUTOGENSCHWEISSKURS FÜR FORTGESCHRITTENE

Kurszeit: Montag - Freitag von 17.30 - 22 Uhr
Kursbeginn: 8. August 1966, Kursende: 27. August 1966
Kursdauer: 60 Stunden
Kursbeitrag: S 450, --

Nähere Einzelheiten werden den Kursteilnehmern nach ihrer Anmeldung bekanntgegeben. Anmeldungen sind möglichst umgehend, jedoch spätestens 4 Wochen vor Kursbeginn, unter Angabe des Namens, der genauen Anschrift und der Art des Kurses, an die Bezirksstelle Steyr der öö. Handelskammer, Steyr, Stadtplatz Nr. 31, I. Stock, Telefon 32 25 oder 34 37, zu richten.

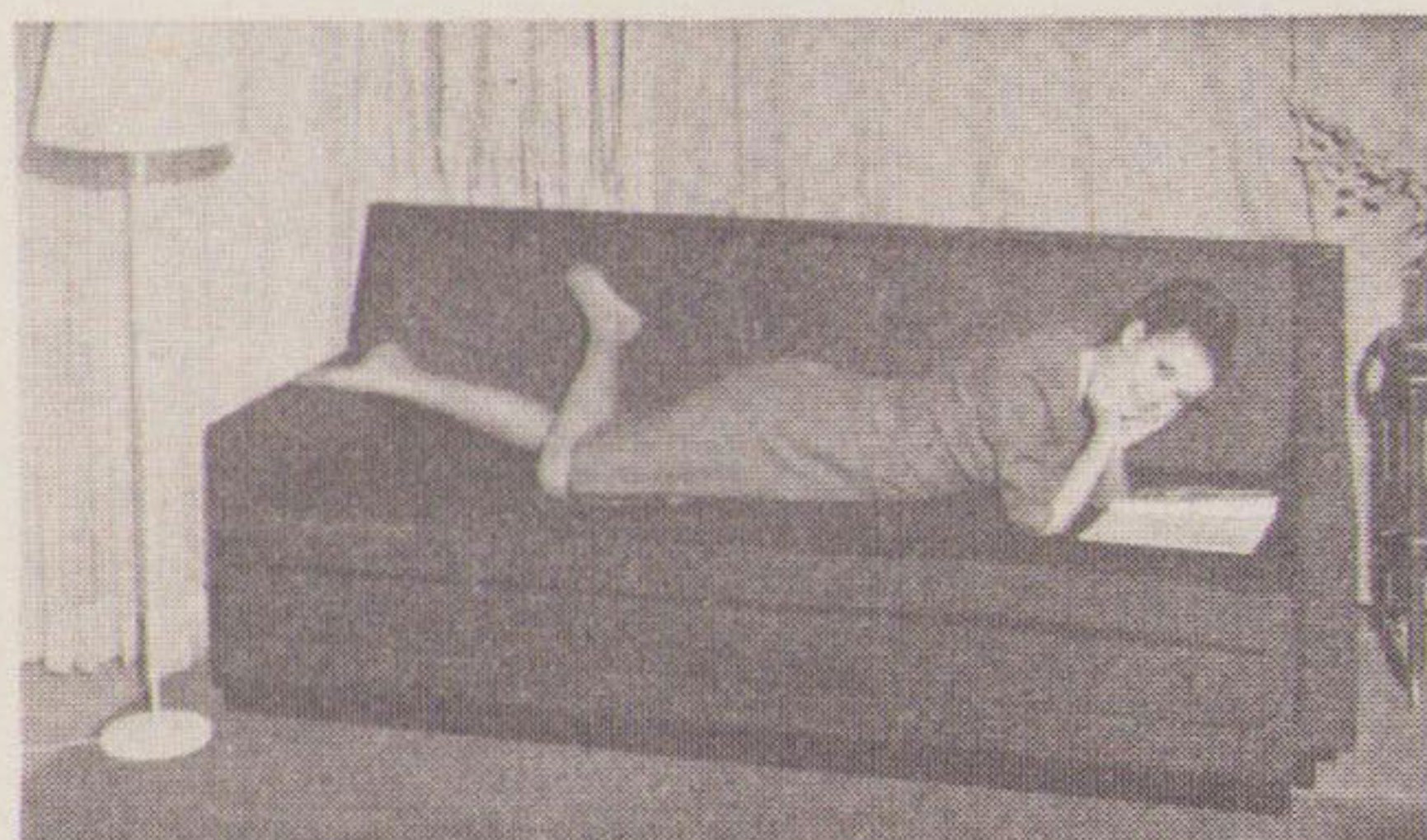
Altersjubilare

Eine Reihe von alten Steyrem feiert im Monat Juli Geburtstag. Die Stadtverwaltung will nicht versäumen, den Jubilaren auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln:

Es sind dies:

Fixl Josef	27. 7. 1872
Muzik Wenzel	5. 7. 1874
Klunzinger Valerie	13. 7. 1874
Huszar Kornelia	13. 7. 1876
Heindler Therese	14. 7. 1876
Schlager Leopoldine	17. 7. 1876

Die Sensation der Wiener Messe 1966!



Höchste Wohnkultur mit **CONTI**, der neuesten Sitzgarnitur. Das formschöne Doppelbett mit dreifachem Verwendungszweck.

1. als Sitzbank
2. als Liegemöglichkeit für eine Person
3. als Schlafmöglichkeit für 2 Personen

Große Liegefläche 195 x 185

- 1a Schaumstoffpolsterung
- reichhaltiger Bettzeugraum
- moderne strapazfähige Stoffdessins

dazu die passenden Clubfauteuils mit oder ohne Drehkreuz ergeben eine repräsentative Sitzgarnitur, die bequem, praktisch und schön ist.

Alleinverkauf nur im **Möbelhaus STEINMASSL Steyr**
Noch dazu bis 12 Monate zinsfreie Teilzahlung!

**FRANZ****Maiwöger**
REIFENHANDEL UND
VULKANISIERBETRIEB**STEYR, Haratzmüllerstraße 33**
Tel. 2656

Holzner Karl	26. 7. 1876	Volksbank Steyr	Aufstockung	Leop. Werndl-
Matz Rosa	30. 7. 1876	e. GmbH		straße 20
Malek Philomena	12. 7. 1877			
Pistek Berta	14. 7. 1878	Hans und Rosa	Windfangvorbau	Leopoldg. 25
Schardinger Johann	17. 7. 1878	Kindlmann		
Steubl Anna	4. 7. 1879			
Hirtmayr Maria	5. 7. 1879	Elfriede Mari-	Errichtung eines	G. St. 1464/5
Brunner Maria	6. 7. 1879	nelli	Wohnhauses mit	KG. Steyr
Heilingötter Henriette	7. 7. 1879		Garage	
Klaffenböck Cäcilia	10. 7. 1879			
Brunthaler Anna	22. 7. 1879	WAG Linz, Ver-	Abbruchgenehmi-	Konskr. Nr.
Blumenschein Therese	27. 7. 1879	waltungsstelle	gung für Wohnhaus	1400 r. d. St.,
Fischer Josefine	27. 7. 1879	Sebekstraße 10,		EZ 18, KG.
Fischer Amalia	8. 7. 1880	Steyr		Hinterberg
Wetzel Anna	10. 7. 1880			
Joksch Emma	31. 7. 1880	Franz und The-	Errichtung eines	Steiner Straße
Steiner Josef	26. 7. 1881	resia Seidl	Anbaues für Wohn-	51
Pecinovsky Anna	28. 7. 1881		zwecke	

BAUPOLIZEI

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT MAI 1966

Fa. Schweiger's	Aufstockung um 3	Haratzmüller-	Ernst und Brun-	Errichtung eines	G. St. 280/2
Erben - Hermine	weitere Geschoße	straße 31	hilde Gruber	Einfamilienwohn-	KG. Stein
Hoflehner				hauses mit Garage	
Baumeister Ing.	Errichtung von La-	G. St. 1532/5	Franz Grafinger	Durchführung von	Sierninger Str.
Rudolf Prames-	gerhallen	KG. Föhren-		Umbaumaßnahmen	24
huber		schacherl an	Bürgerliche	Umbau- und Adap-	Pachergasse 17
		der Wolfen-	Brauerei Steyr	tierungsarbeiten	
		straße			
Josef Kupfer	Dachgeschoßaus-	Kellaugasse 12	Dipl. Ing. Hans-	Errichtung eines	G. St. 1457/15
	bau für Wohn-		Jörg und Herta	Einfamilienwohn-	KG. Steyr
	zwecke		Pichler	hauses	
Elfriede Baumann	Aufstockung	Waldweg 2	Georg und An-	Errichtung eines	G. St. 1948/19
und Franziska			gela Rehbogen	Wohnhauses mit	KG. Steyr
Radler				Garage	

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTFÜHRUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTFÜHRER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER.**DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.****Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 3677**

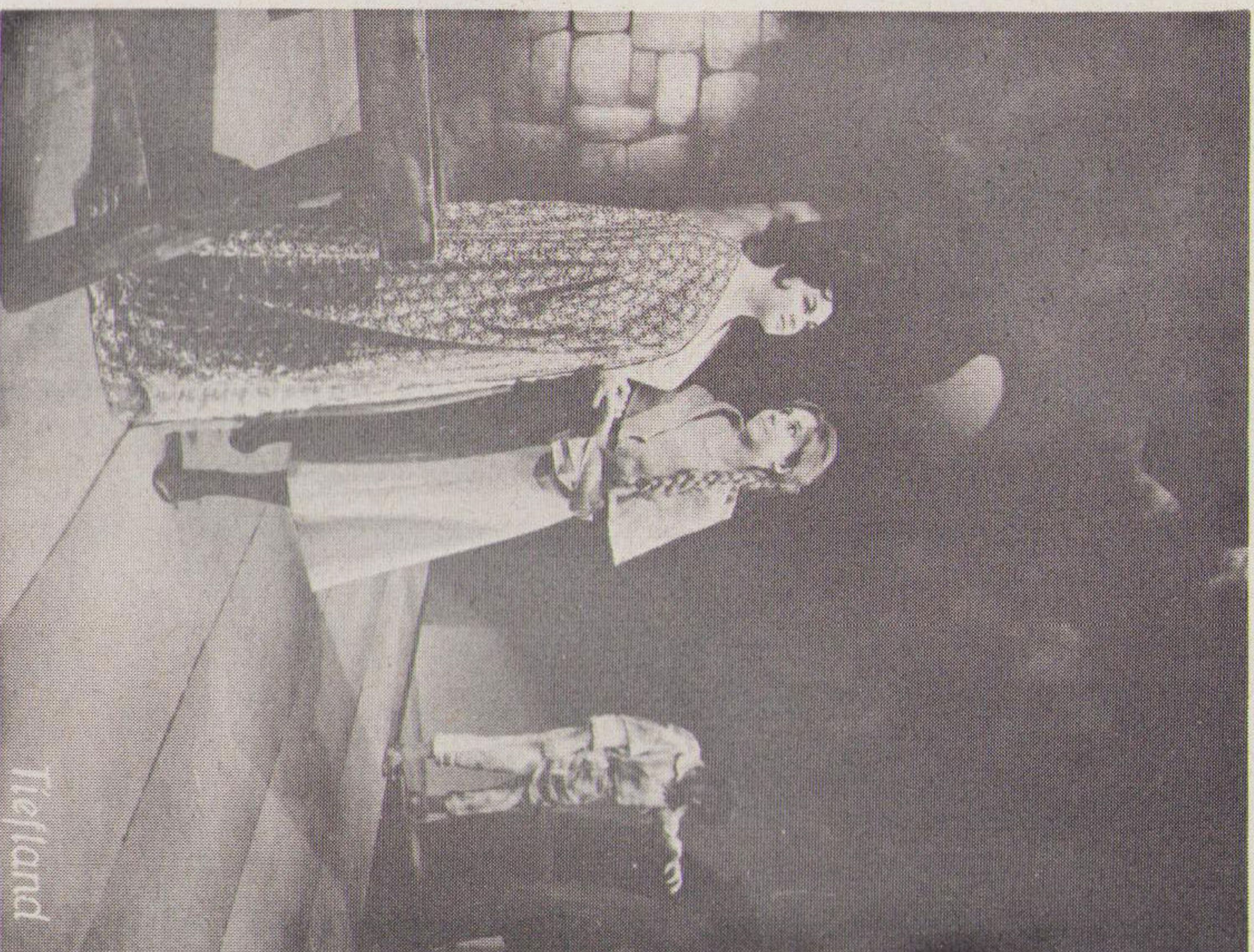
SPIELPLAN 1966/67

MUSIKALISCHE
AUFFÜHRUNGEN

G. Verdi	Aida
G. Verdi	Falstaff
F. v. Flotow	Martha
G. Puccini	Madame Butterfly
N. Dostal	Clivia
J. Strauß	Wiener Blut
E. Kalman	Die Czardäfin
R. Benatzky	Im weißen Rößl
	Ballettaufführung

SPRECHSTÜCKE

W. Shakespeare	König Lear
F. Heibel	Herodes und Mariamne
H. Ibsen	Die Wildente
S. Maugham	Lady Frederick
J. N. Nestroy	Das Gewürzkrämer- kleeblatt
F. Schiller	Die Räuber
Th. Wilder	Unsere kleine Stadt
B. Brecht	Der gute Mensch von Sezuan
J. B. Molière	Der eingebildete Kranke
R. Thomas	Die Falle



Tiefland



KULTURAMT DER STADT STEYR



Die Fledermaus



Das Mädel aus der Vorstadt

Gönnen Sie sich anregende und erholende
Stunden im **Stadtheater Steyr**

gastspiele des landestheaters linz

Sichern auch Sie sich ein **Theaterabonnement**

(20 % Preisermäßigung gegenüber Einzelkarten)

Anmeldungen und Auskünfte im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, Telefon 2381